

Wort des Monats August 2022

Predigt Römer 11,34-36 – Beipackzettel des Glaubens

*Denn «wer hat des Herrn Sinn erkannt,
oder wer ist sein Ratgeber gewesen»? (Jes 40,13)
oder «wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es
ihm zurückgeben müsste?» (Hi 41,3)
Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!
Amen.*

Welch schöne und geheimnisvolle Worte. Mit ihnen scheint alles gesagt zu sein – und doch bleibt alles weiterhin rätselhaft.

Die Fragen des Paulus sind rhetorischer Natur. Denn wir wissen alle, dass kein Mensch dazu imstande ist, Gott zu begreifen, ihm Ratschläge zu erteilen oder von ihm etwas einzufordern – auch wenn wir von ihm reden als wäre er unser Kumpel, die Kirche umbauen unter Ausschluss seines Wortes und seine Existenz von unserem Lebensglück abhängig machen. Paulus aber macht mit den Fragen klar: Für uns ist Gott weder zu begreifen noch zu fassen, weder mit Worten noch mit Verstand. Er ist und bleibt dem menschlichen Erkenntnishorizont entzogen. Deshalb wechsele ich gerne mit meinen Fragen ins Bekennen. In knappen Sätzen wird in einem Glaubensbekenntnis zusammengefasst, was es über Gott und sein Heilshandeln zu sagen gibt. Da begegne ich der grossen Schöpfung Gottes, von der ich selber ein Teil bin; begegne Tod und Auferstehung in Jesus Christus und erhalte die Zusage, dass die auch für mich gelten; bekomme in der Taufe ein Zeichen des Angenommenseins und mit seinem Heiligen Geist nimmt er mich sogar mit auf die Reise seiner Geschichte mit der Welt. Das Unfassbare wird zu einer Art Beipackzettel für Leben und Glauben. Darum wird es bei jeder Taufe von der versammelten Gemeinde gesprochen. Mit dem gemeinsamen Sprechen des Bekenntnisses treten wir ein in die Heilsgeschichte Gottes und treffen auf den, der sich den Menschen offenbart hat; wird die Begrenztheit unserer Worte nebensächlich; ermöglichen wir neuen Raum für die Ankunft von Hoffnung und Glaube – global und durch alle Zeiten...

«Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tag auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.
(Apostolisches Glaubensbekenntnis)

Pfr. Werner Ammeter